

Leistungskonzept Sprachgebrauch



Inhaltsverzeichnis

1. Kriterienkatalog zur Leistungsbewertung für Schüler	1
2. Kriterienkatalog zur Leistungsbewertung für Eltern und Lehrer.....	3
3. Leistungsbewertung im Bereich Sprache und Sprachgebrauch untersuchen.....	5
3.1 Sprechen und Zuhören - Mündlicher Sprachgebrauch	5
3.2 Schreiben - Schriftlicher Sprachgebrauch	6
4. Anhang	9



1. Kriterienkatalog zur Leistungsbewertung für Schüler

Mündlicher Sprachgebrauch

Kompetenzerwartungen Ende der Schuleingangsphase

- Ich halte die Gesprächsregeln ein.
- Ich kann Arbeitsaufträge verstehen und ausführen.
- Ich kann von Erlebnissen erzählen und halte dabei die Reihenfolge ein.
- Ich kann mich sprachlich richtig ausdrücken.
- Ich beteilige mich in Gesprächskreisen.
- Ich bringe mich in Partner- und Gruppenarbeit ein.
- Ich spreche in einer angemessenen Lautstärke.
- Ich spreche deutlich und nicht zu schnell.
- Beim Vortragen achte ich auf meinen Ausdruck (Gestik und Mimik) und auf meine Betonung.

Schriftlicher Sprachgebrauch

Kompetenzerwartungen Ende der Schuleingangsphase

- Ich kann Wörter mit Hilfe der Schreibtabelle schreiben.
- Ich kann Sätze mit Hilfe der Schreibtabelle schreiben.
- Beim Schreiben achte ich auf unsere Schreibstrategien.
- Ich kann erste eigene Texte verfassen.
- Ich nutze Schreibkonferenzen zur Überarbeitung meiner Texte.
- Ich versuche erarbeitete Kriterien zur Verbesserung meiner Texte zunehmend zu nutzen.
- Ich nutze geeignete Medien zur Texterstellung (Wörterbucharbeit, Informationssuche).
- Ich kenne erste Textarten (Brief, Bildergeschichte) und gestalte meine Texte nach vorgegebenen Kriterien.

Mündlicher Sprachgebrauch

Kompetenzerwartungen Klasse 3 und 4

- Ich halte die Gesprächsregeln ein.
- Ich kann Arbeitsaufträge verstehen und ausführen.
- Ich kann bei Unklarheiten gezielte Fragen stellen.
- Ich kann Ereignisse und Sachverhalte für andere verständlich und sachgerecht darstellen.
- Ich kann mich sprachlich richtig ausdrücken und spreche in ganzen Sätzen.
- Ich spreche deutlich und in angemessener Lautstärke.
- Ich äußere mich sachbezogen in Gesprächskreisen und bei Partner- und Gruppenarbeit.
- Ich kann mich auf die Beiträge anderer beziehen, das Thema weiterdenken und die eigene Meinung dazu äußern.
- Ich benutze beim Sprechen Fachbegriffe.
- Ich kann meine Stimme gezielt bei Gedichten, Vorträgen, Referaten, etc. einsetzen.

Schriftlicher Sprachgebrauch

Kompetenzerwartungen Klasse 3 und 4

- Ich kann eigene Geschichten erfinden und aufschreiben.
- Ich kann Texte verständlich aufschreiben.
- Ich kenne die Kriterien für verschiedene Textsorten und kann sie beim Verfassen von Texten gezielt anwenden.
- Ich kann mit anderen Kindern über einen Text beraten und Tipps zur Überarbeitung geben (Schreibkonferenz).
- Ich kann meine Texte auf bestimmte Kriterien hin untersuchen und überarbeiten.
- Ich kann die Wortarten (Nomen, Verben und Adjektive) sicher unterscheiden und bestimmen.
- Ich kann die Satzarten sicher unterscheiden und bestimmen.
- Ich kann die behandelten Satzglieder erkennen und bestimmen.
- Ich kenne die 4 Fälle und kann sie bestimmen.
- Ich kann Verben in verschiedenen Zeitformen (Präsens, Präteritum usw.) bilden und unterscheiden.
- Ich kenne Fachbegriffe und kann sie anwenden (Artikel, Pronomen, etc.)

2. Kriterienkatalog zur Leistungsbewertung für Eltern und Lehrer

Mündlicher Sprachgebrauch

Die Schülerin / der Schüler ...

Kompetenzerwartungen Ende der Schuleingangsphase

- hält die Gesprächsregeln ein.
- versteht die Arbeitsaufträge und kann diese ausführen.
- kann Ereignisse sinnhaft und chronologisch wiedergeben.
- kann sich sprachlich korrekt ausdrücken.
- beteiligt sich in und an Gesprächskreisen.
- beteiligt sich aktiv in Partner- und Gruppenarbeiten.
- präsentiert ihre/seine Arbeitsergebnisse angemessen.
- spricht in einer angemessenen Lautstärke, deutlich und nicht zu schnell.
- achtet beim Vortrag auf den Ausdruck (Gestik, Mimik und Betonung).

Schriftlicher Sprachgebrauch

Die Schülerin / der Schüler ...

Kompetenzerwartungen Ende der Schuleingangsphase

- schreibt Wörter mit Hilfe der Schreibtabelle.
- schreibt Sätze mit Hilfe der Schreibtabelle.
- achtet beim Schreiben auf die erlernten Schreibstrategien.
- verfasst eigene Texte.
- nutzt Schreibkonferenzen zur Überarbeitung eigener Texte.
- überarbeitet eigene Texte nach vorgegebenen Kriterien.
- nutzt geeignete Medien zur Texterstellung.
- lernt erste Textarten (Brief, Bildergeschichte) kennen und gestaltet eigene Texte nach vorgegebenen Kriterien.

Mündlicher Sprachgebrauch

Die Schülerin / der Schüler ...

Kompetenzerwartungen Klasse 3 und 4

- kennt die Gesprächsregeln und hält sich daran.
- kann sich sprachlich richtig ausdrücken und in ganzen Sätzen sprechen.
- spricht deutlich und in einer angemessenen Lautstärke.
- kann an Gesprächen teilnehmen und auf andere eingehen.
- stellt Ereignisse und Sachverhalte für andere verständlich und sachgerecht dar.
- äußert und begründet die eigene Meinung, stellt Vermutungen an, macht Vorschläge und führt Gedanken weiter.
- nutzt beim Sprechen Fachbegriffe richtig.
- setzt ihre/seine Stimme bei Gedichten, Vorträgen, Referaten, etc. gezielt ein.

Schriftlicher Sprachgebrauch

Die Schülerin / der Schüler ...

Kompetenzerwartungen Klasse 3 und 4

- verfasst erzählende Texte und schreibt diese für den Leser verständlich auf.
- verfasst informierende Texte und schreibt diese für den Leser verständlich auf.
- berücksichtigt beim Schreiben zuvor erarbeitete Kriterien.
- kann in Schreibkonferenzen andere Kinder beraten und ihnen Tipps zur Überarbeitung geben.
- überarbeitet eigene Texte mithilfe von Korrekturhinweisen.
- unterscheidet Wortarten (Nomen, Verben und Adjektive) sicher.
- unterscheidet Satzarten sicher.
- kann behandelte Satzglieder erkennen und bestimmen.
- bildet und bestimmt Verben in verschiedenen Zeitformen (Präsens, Präteritum, etc.) sicher.
- kennt Fachbegriffe (Artikel, Pronomen, etc.) und wendet sie sicher an.

3. Leistungsbewertung im Bereich Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

3.1 Sprechen und Zuhören - Mündlicher Sprachgebrauch

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln im Verlauf der 4 Grundschuljahre ihre Fähigkeiten weiter, sich verständlich, sprachlich korrekt und situationsangemessen auszudrücken. Sie hören anderen zu, halten sich an Gesprächsregeln und lernen eine Gesprächskultur kennen und anwenden.

Beurteilungsschwerpunkte

- Verstehend Zuhören (Gesprächsregeln)
- Umsetzung eines mündlichen Arbeitsauftrags
- Erzählen und mündlicher Ausdruck (mit/zu anderen sprechen)
- Szenisches Spielen
- Korrekte Aussprache (u. a. Artikulation und Grammatik)

Grundlagen für die Leistungsfeststellung

- Beobachtungen in Unterrichtsgesprächen
- Beobachtungen in Erzählkreisen, Gesprächskreisen
- Beobachtungen des Gesprächsverhaltens während Partner- und Gruppenarbeiten
- Aufführungen und Präsentationen

Kompetenzerwartungen

werden ausführlich in den Kriterienkatalogen unter Punkt 1 und 2 dargestellt. Folgende Zusammenstellung führt auf welche Kompetenzen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4 auf dem ihnen jeweils möglichen Niveau bewertet werden:

- Qualität und Quantität der Beiträge
- Lautstärke und Artikulation beim Sprechen
- situationsangemessenes Sprechen
- korrekte Darstellung von Sachverhalten, Geschehnissen und Lernergebnissen
- grammatikalisch richtige Aussprache
- Diskussionsbereitschaft und Engagement im Plenum sowie bei Partner- und Gruppenarbeit
- Beachten von erarbeiteten Gesprächsregeln

- eine Rolle spielen und entsprechend sprachlich, gestisch und mimisch gestalten (szenisches Spiel)

3.2 Schreiben - Schriftlicher Sprachgebrauch

Die Schülerinnen und Schüler schreiben Erlebnisse, Gefühle, Sachverhalte für sich und andere auf. Sie lernen, ihre Schreibabsicht anhand verschiedener sprachlicher Mittel gezielt zu gestalten.

Beurteilungsschwerpunkte

- Bewertung der Planung, Gestaltung und Überarbeitung von Texten nach transparenten Schreibkriterien
- Planung von Texten mit verschiedenen Methoden:
 - Sachinformationen suchen (Bücher, Internet)
 - Schreibkriterien vereinbaren und nutzen
- Texte nach verschiedenen Textarten verfassen
 - z. B. Brief, Vorgangsbeschreibung, Bildergeschichten, etc.
- in Schreibkonferenzen Texte vorstellen und besprechen
- Texte auf Grundlage von Schreibkonferenzen oder Schreibhinweisen überarbeiten
- Verwendung von Hilfsmitteln wie z. B. Wörterbuch, Online Duden (Tablet)
- Nutzung von Gestaltungsmöglichkeiten verschiedener Medien

Grundlagen für die Leistungsfeststellung

Klasse 1

- erste Sätze, Wochenbucheinträge (Schatzheft), freies Schreiben

Klasse 2

- Freies Schreiben zu verschiedenen Anlässen
- Anbahnung der systematischen, kriteriengestützten Schreibkompetenz

Klasse 3/4

- Bildergeschichte
- Vorgangsbeschreibung (Rezept, Anleitung, etc.)
- Brief oder Einladung
- Weiterschreiben
- Reizwortgeschichte
- Fantasiegeschichte (offenes Ende, Märchen/Fabel, zu einem Bild oder Musik)

- Personenbeschreibung
- Bericht (Erlebnisbericht, Zeitungsbericht, etc.)
- Nacherzählung
- Textproduktionen zu verschiedenen Anlässen und Themen (Planung, Verfassung, Überarbeitung)

Beurteilung Schriftlicher Sprachgebrauch

Schreibtipps bzw. Schreibkriterien für die Textsorten sind mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam erarbeitet worden und ihnen bekannt.

Bei Texten gehen Inhalt und sprachliche Gestaltung in die Benotung ein.

Sprachliche Gestaltung:

- Satzanfänge variieren
- Satzgrenzen einhalten
- Erzählzeiten einhalten
- treffende Verben und Adjektive benutzen
- Wiederholungen vermeiden
- grammatikalisch richtige Wörter und Sätze formulieren
- einen Text logisch aufbauen
- erarbeitete Gestaltungskriterien berücksichtigen



Die Punktbewertung und Benotung werden gemeinsam, je nach Unterrichtsschwerpunkt, festgelegt.

Die Schreibkriterien sind die Beurteilungskriterien der Arbeiten.

Alle vom Kind geschriebenen Texte gehen in die Note für den Sprachgebrauch ein.

Anzahl der Klassenarbeiten (Klasse 3 und Klasse 4)

- Pro Halbjahr werden drei Arbeiten geschrieben:
 - zwei Textsorten
 - eine Lernzielkontrolle zum Bereich Sprache untersuchen

Korrekturzeichen:

- R - Rechtschreibung
- ZS - Zeichensetzung
- A - Ausdruck
- G - Grammatik
- Z - Zeit
- W - Wiederholung
- S - Satzbau

Selbsteinschätzung der Kinder durch:

- Schreibkonferenzen
- Kompassheft

Benotung des Sprachgebrauchs (schriftlicher und mündlicher)

Die Zeugnisnote zum Sprachgebrauch setzt sich zusammen aus:

- 2 Aufsätze (50%)
- Mündlicher Sprachgebrauch (25%)
- Lernzielkontrollen zum Bereich Grammatik (25%)



4. Anhang

- Selbsteinschätzungsbögen - Kompassheft Sprachgebrauch

